

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

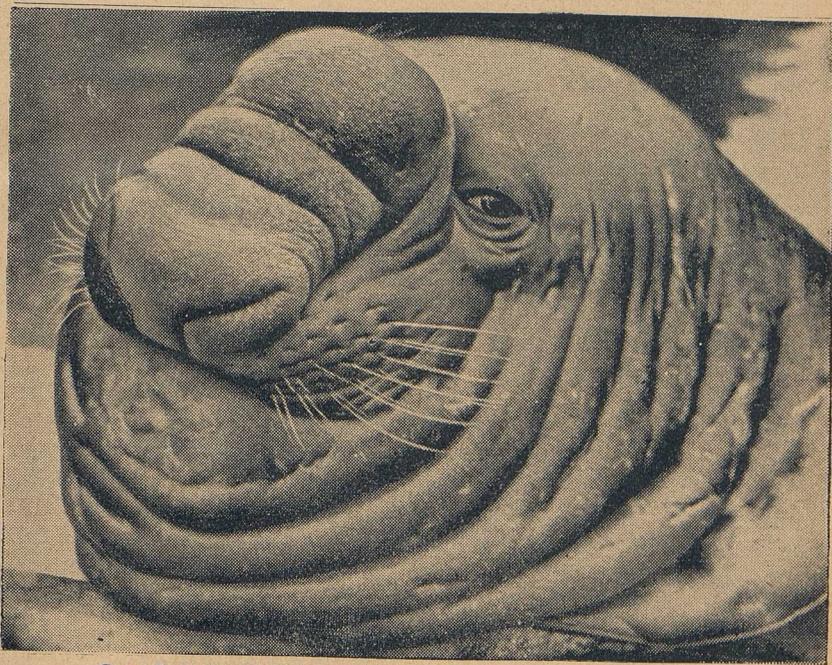
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hat gesagt, „von dem eisern Glumpert kriag'n alle gfrerte Füaß.“ Seitdem ich das wußte, beneidete ich keinen mehr um seine eisernen Schlittschuhe, im Gegenteil, ich genoß sogar ein wenig Schadenfreude. Den öffentlichen Eislaufplatz in der Schwimmschule konnte ich teils wegen Geldmangel und andern- teils wegen meinem Vater nicht besuchen, von dort aus wäre ihm mein Sportbetrieb bereits zu Ohren gekommen und er hätte mir das Eislaufen bestimmt „ausgetrieben“. Mir dienten daher die großen Eisflächen der gefrorenen Wassertümpel der Innauen als Eislaufplatz. Als aber im nächsten Winter in Sim- bach schon Schlittschuhe aus Stahl, die ersten „Halifax“ er- hältlich waren, begann ich an Fürböcks Prophezeiung zu zwei- feln. Fürböck jedoch war konsequent; er blieb weiter bei den



Der Spießbürger unter den Tieren: Ein See-Elefant

„Hölzernen“ und wartete offenbar auf ein epidemisches Auf- treten der „gfertn Füaß.“

Für mich sollte übrigens die Freude am Eislaufen bald eine Trübnung erfahren. Gelegentlich hatte mein Vater doch den Eislaufplatz besucht, er war aber von der heutigen „Bergnü- gungssucht“ nicht sonderlich erbaut. „'n Deut'n geht's z'guat,“ sagte er wegwerfend, „drum gengan's auf's Eis tanz'n, 's wird net lang dauern,“ betonte er mit Nachdruck, „werd'n a d'Weißbilda, statt daß' dahoam Koch'n, Eisschuhlaufen geh'n; dös is grad 's Richtige zum Füaßbrech'n. I' hab' no nia nix g'hört, daß si' wer an Fuäß broch'n hätt,“ bemerkte die Mutter.